



## Jahresbericht





**Markus Herbert**

Dipl.-Psychologe, Dipl.-Theologe  
Systemischer Einzel-, Paar- und Familientherapeut (SG)  
Systemischer Coach und Supervisor (SG)  
Dipl.-Ehe-, Familien- und Lebensberater (BAG)  
Leiter der Lebensberatung

Beschäftigungsumfang 100%



**Alexandra Will**

Verwaltungsangestellte  
Erste Ansprechpartnerin bei Kontaktaufnahme von  
Ratsuchenden; Durchführung vielfältiger Koordinations- und  
Verwaltungsaufgaben

Beschäftigungsumfang 75 %



Team



**Bärbel Appleby**

Dipl.-Pädagogin, Systemische Einzel-, Paar- und  
Familientherapeutin, Traumapädagogin

Beschäftigungsumfang 85% Projekte  
Davon seit November 2021 25% Kitasozialraum



**Katharina Kaufhold**

Erziehungswissenschaftlerin (B.A.)  
Systemischer Coach

Beschäftigungsumfang 50%  
davon 10% Prävention gegen sexuellen Missbrauch.

**Renée Weitz**

Dipl.-Sozialpädagogin (FH)  
Systemische Beraterin, Beraterin für Trennungs- und  
Scheidungsberatung

Beschäftigungsumfang 100% Gestellung



**Matthias Nockel**

Dipl.-Pädagoge

Beschäftigungsumfang 100%  
Seit 01.12.2021





## **Beratung in den Kita Sozialzentren**

Das Jahr 2021 war ein Jahr vieler Veränderungen. Neben dem überall vorherrschenden Thema gab es auch eine große Kitagesetzesreform in Rheinland-Pfalz.

Eines der Ziele dieser Reform war die noch intensivere Begleitung und Beratung von Eltern in der herausfordernden Phase der ersten Lebensjahre ihrer Kinder. Bei einer Umfrage bei den Kita-Leitungen im Kreis wurde hierfür Erziehungsberatung als eine der TOP 3 Maßnahmen zur Unterstützung von Eltern gewünscht. Wir freuen uns deshalb sehr, dass wir in enger Kooperation mit dem Kreisjugendamt dabei sind flächendeckend Elternberatung in Kitas im Landkreis Bad Kreuznach anzubieten. Eine Viertel Stelle konnte hierfür schon im Herbst 2021 besetzt werden und momentan besetzen wir eine weitere 50%-Stelle für die Beratung vor Ort.

## **Flächendeckend**

Wir als Erziehungs- und Lebensberatung sind dabei für die Sozialräume Bad Sobernheim, Rüdesheim (mit den Kitazentren Hargesheim und digital Hüffelsheim) sowie Stromberg zuständig.

## **Niedrigschwellig**

Die Beratung vor Ort stellt sicher, dass die Eltern niederschwellige Unterstützungsangebote zur Erleichterung des Familienalltags vorfinden, die alltagsnah und örtlich leicht erreichbar sind. Durch die Anbindung an die Kita besteht die Chance, dass die Unterstützung frühzeitig greifen kann und auch Familien mit benachteiligten Familiensituationen erreicht werden.

Vorraussetzung für niedrigschwellige Beratung ist zunächst der Vertrauensaufbau. Zu diesem Zweck haben wir jedem Kita-Sozialraum Beratungsfachkräfte klar zugeordnet, die sich mit dem Kita-Team, sowie weiteren Fachkräften vernetzen, die im Rahmen der Reform neu eingestellt, bzw. benannt wurden. Wir bieten regelmäßige offene Sprechstunden in den Räumen der Kitas an, die sich an alle Eltern der Einrichtung richtet.

Die Gespräche unterliegen wie alle unsere Beratungen der Schweigepflicht – auch den Kita-Teams gegenüber. Die Eltern haben außerdem die Möglichkeit anonym Videoberatung außerhalb der Kitaräume wahrzunehmen.

Neben den offenen Beratungen vor Ort bieten wir auch Eltern(gesprächs-)abende an, die wir bedarfsgerecht an den Wünschen der Elternschaft orientiert flexibel gestalten. Bisher fand unser Angebot aufgrund der Pandemielage digital statt, was verschiedene Vorteile hat: Neben der zeitlichen Flexibilität konnten hier beide Elternteile am Abend teilnehmen. Die Eltern mussten keine Kinderbetreuung organisieren und auch ein Mund-Nasenschutz war nicht notwendig.



**Alltägliche  
Themen**

**Blickpunkt**



## **Alle Eltern sind willkommen!**

Thematisch findet an den Elterngesprächskreisen wie auch in der Beratung alles Platz, was die Familie betrifft: Alltägliche Themen in der Erziehung (z.B. Sauberkeit, Schlafen, Essen, Abschiede), Geschwisterrivalitäten, Entwicklungsförderung, Paarkonflikte, Trennung/Scheidung, Themen neu zusammengesetzter Familien, Schwierigkeiten durch psychische/physische Erkrankungen oder Sucht eines Familienmitgliedes und vieles mehr.

Beratung kann Stärkung und Entlastung schaffen, aber auch Impulse setzen zur zielorientierten Veränderung von Verhaltensmustern in den Familien. Hierfür werden gemeinsame Lösungsansätze erarbeitet, die sich für die individuelle Familie stimmig und erreichbar anfühlen.

Zurzeit ist es uns wichtig zu vermitteln, dass uns alle Eltern mit ihren individuellen Themen herzlich willkommen sind. Wir arbeiten am Vertrauensaufbau, gehen in Kooperation mit den zahlreichen Netzwerken vor Ort und arbeiten an der zu erzielenden Niedrigschwelligkeit. Bisher konnten wir schon viele Familien aus dem Sozialraum digital erreichen und zahlreiche Elterngesprächsabende anbieten.

Wir freuen uns Sie als Eltern ab Mai 2022 in den zahlreichen Beratungsangeboten vor Ort in ihrer Kita in den Sozialräumen Rüdesheim, Stromberg und Bad Sobernheim begrüßen zu dürfen.





Die Anzahl der Leistungen, die im Jahr 2021 von der Lebensberatung Bad Kreuznach erbracht wurden, betrug **380**. Diese verteilen sich auf **957** Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Zusätzlich nahmen **643** Erwachsene, Kinder und Jugendliche an weiteren Angeboten der Lebensberatung wie Elternkursen, offene Sprechstunden, Weiterbildungen teil.

### Leistung und Alter

Die Leistungen bezogen sich auf Personen im Alter von

0 bis 3 Jahre	<b>*47</b>	<b>**49</b>
4 bis 6 Jahre	<b>28</b>	<b>38</b>
7 bis 12 Jahre	<b>36</b>	<b>31</b>
13 bis 18 Jahre	<b>43</b>	<b>21</b>
19 bis 29 Jahre	<b>14</b>	<b>4</b>
30 bis 39 Jahre	<b>14</b>	<b>0</b>
40 bis 49 Jahre	<b>11</b>	<b>1</b>
50 bis 59 Jahre	<b>26</b>	<b>6</b>
über 60 Jahre	<b>12</b>	<b>1</b>

\*weiblich \*\*männlich

### Beratungsanlässe

Bei Kindern und Jugendlichen waren die wichtigsten Themen:

Partnerschaftskonflikte der Eltern	<b>1.</b>
Umgangs- und Sorgerechtsstreitigkeiten	<b>2.</b>
Trennung und Scheidung der Eltern	<b>3.</b>
Psych. Erkrankung oder Sucht eines Elternteils	<b>4.</b>
Probleme mit konsequentem Erziehungsverhalten	<b>5.</b>

Bei Erwachsenen waren die wichtigsten Themen:

Belastung durch kritische Lebensereignisse	<b>1.</b>
Dysfunktionale Interaktion/ Kommunikation	<b>2.</b>
Belastung durch traumatische Erlebnisse	<b>3.</b>
Auseinanderleben/ Mangel an Kontakt	<b>4.</b>
Bewältigung von Trennung	<b>5.</b>





### Leistungsanzahl aus der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)

§ 16 Allgemeine Förderung der Erziehung	<b>0</b>
§ 17/§ 18 Beratung zu Partnerschaft, Trennung und Scheidung, Ausübung der Personensorge	<b>2</b>
§ 17/18 i.V.m. § 28 Partnerschafts-, Trennungs-, Scheidungsberatung i. V. m. Erziehungsberatung	<b>160</b>
§ 28 Erziehungsberatung	<b>102</b>
§ 41 Beratung junger Volljähriger	<b>2</b>

### Familiäre Zusammenhänge

Von den Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahren (N = 209) lebten

bei beiden leiblichen oder Adoptiveltern	<b>51,2 %</b>
bei einem alleinerziehenden Elternteil	<b>39,9 %</b>
bei einem leiblichen Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	<b>7,1 %</b>
bei Großeltern, Verwandten oder in Pflegefamilien	<b>1,8 %</b>
in anderen Wohnsituationen	<b>0,0 %</b>

Das heißt: **48,8%** aller Kinder und Jugendlichen leben nicht in ihrer Ursprungsfamilie.

### Zeitliche Verteilung der Leistung

Arbeit mit und für Klienten	<b>64,6 %</b>
Qualitätssichernde Maßnahmen	<b>17,5 %</b>
Präventive Angebote	<b>10,7 %</b>
Vernetzende Tätigkeit	<b>7,2 %</b>

### Beratungssetting

Face-to-face-Beratung	<b>32,9 %</b>
Telefonberatung	<b>31,0 %</b>
Videoberatung	<b>26,3 %</b>
Onlineberatung	<b>9,8 %</b>

### Beratungsdauer

Beratungen 0 bis 3 Stunden	<b>38,1 %</b>
Beratungen 4 bis 10 Stunden	<b>36,3 %</b>
Beratungen länger als 10 Stunden	<b>25,6 %</b>

Die durchschnittliche Beratungsdauer pro abgeschlossenem Fall liegt bei **7,75** Stunden.





## **Projekte/Zusatzangebote**

### **Prävention gegen sexuellen Missbrauch**

Seit Anfang des Jahres 2020 arbeitet Katharina Kaufhold mit vier zusätzlichen Stunden im Aufgabengebiet der Prävention gegen sexuellen Missbrauch für katholische Institutionen. Diese werden darüber hinaus von uns zur Einrichtung institutioneller Schutzkonzepte begleitet.

### **Kitasozialraum**

Seit Herbst 2021 wurden unsere Beratungen der Kitas vor Ort ausgeweitet. So sind wir jetzt Ansprechpartner in insgesamt 39 Kitas der Kitasozialzentren Rüdesheim (17), Bad Sobernheim (12) und Stromberg (10). Hier können Eltern niederschwellig im Landkreis vor Ort Beratung in Anspruch nehmen- auf Wunsch der Eltern auch unter Beteiligung der Erzieherinnen. Hinzu kommen Angebote wie Elternkurse, Eltern-Gesprächskreise... Aufgrund der hohen Coronazahlen wurden unsere Angebote dieses Jahr in digitalisierter Form angeboten – Die Angebote vor Ort starten wieder ab Mai 2022. Das Angebot wird vom Kreis mit Mitteln für eine zusätzliche 75% Stelle gefördert.

### **Beratung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung (§8a und §8b)**

Den Kitas des Landkreises und der Stadt Bad Kreuznach stehen wir als Insofern erfahrene Fachkraft zur Verfügung. In Absprache mit den anderen Erziehungsberatungsstellen - schwerpunktmäßig den Kitas in katholischer Trägerschaft – sowie den kommunalen Kitas in Stromberg und Bad Sobernheim – aber auch die Kitasozialzentren, die wir betreuen können uns auf Wunsch nutzen.

Markus Herbert ist Ansprechpartner zu §8b Fragen für die Schulen des Landkreises und der Stadt Bad Kreuznach. Gefährdungsbögen können auf unserer Homepage heruntergeladen werden:

[www.bad-kreuznach.lebensberatung.info/unsere-angebote/kindesschutz/](http://www.bad-kreuznach.lebensberatung.info/unsere-angebote/kindesschutz/)

### **Online-Beratungen**

Dies ist ein niederschwelliges anonymes Beratungsangebot.

Unter [www.bad-kreuznach.lebensberatung.info/online-beratung](http://www.bad-kreuznach.lebensberatung.info/online-beratung) kann man zeit- und ortsungebunden unser gesamtes Beratungsangebot über eine geschützte Mailverbindung erhalten. Auch Anmeldungen sind online möglich.

### **Video- und Telefonberatung**

Seit Beginn der Coronakrise bieten wir Videoberatungen über eine datensichere Verbindung an. Diese Beratung steht wie auch Telefonberatung in Zukunft allen Ratsuchende des Landkreises als neuer Standard zur Verfügung.



Jahresstatistik





Über Geld wird in der konkreten Beratungsarbeit wenig gesprochen. Für die Ratsuchenden gilt das Prinzip der Kostenfreiheit. Dennoch bleibt: Guter Rat ist teuer! Er ist vor allem personal- und zeitintensiv.

#### Kosten 2021

Fachpersonalkosten	187.251,57 €	<b>71,3 %</b>
Verwaltungspersonalkosten	49.465,69 €	<b>18,8 %</b>
Sachkosten	25.968,82 €	<b>9,9 %</b>
<b>Gesamtkosten 2021</b>	<b>262.666,08 €</b>	<b>100,0 %</b>

Im Jahr 2021 hat das Bistum Trier rund 3,24 Mio. € für seine 20 Beratungsstellen in Rheinland Pfalz und dem Saarland aufgewendet. Hinzu kommen die Landes- und Kommunalzuschüsse von insgesamt rund 3,79 Mio. €. Die 20 Beratungsstellen erbrachten 8.751 Beratungsleistungen, mit denen 18.685 Personen erreicht wurden. Damit werden für jede Person ca. 377 € Steuer- und Kirchensteuergelder eingesetzt.

Die präventiven und vernetzenden Tätigkeiten der Beratungsstellen sind (mit Ausnahme von Zusatzprojekten) in den o. g. Zahlen enthalten. Sie sind im Sinne des staatlichen Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII), wie auch im Sinne der kirchlichen Sozial-, Jugend-, Ehe- und Familienpastoral integraler Bestandteil der Beratungsarbeit.

Träger der Lebensberatung Bad Kreuznach ist das Bistum Trier. Die Finanzierung wird vom Bistum Trier und dem Landkreis Bad Kreuznach mit Zuschüssen vom Land Rheinland-Pfalz sichergestellt.

#### Finanzierung 2021

Bistum Trier	122.371,15 €	<b>46,6 %</b>
Landkreis Bad Kreuznach	91.419,93 €	<b>34,8 %</b>
Land Rheinland-Pfalz	48.875,00 €	<b>18,6 %</b>

